

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

11.02.2022

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET,
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort. Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

11. Februar 2022

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis /

g Unsere Liebe Frau in Lourdes

L 1 Kön 11,29–32; 12,19; Ev Mk 7,31–37 (Lekt. V, 141)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters
 und des Sohnes
 und des Heiligen Geistes.
 Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
 die Liebe Gottes des Vaters
 Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
 jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Welttag der Kranken

Eine Krankheit kann auch zur Erfahrung von Gottes Wirken führen, sagt der Innsbrucker Bischof Hermann Glettler.

„Wenn jemand krank ist, dann ist Gott auch dabei.

Die Phase unseres Schwachseins kann sogar zu einer Gnade größerer Aufmerksamkeit werden –

für seine uns immer tröstende und heilende Gegenwart.“

Nahezu selbstverständlich wird in unseren Gottesdiensten immer wieder für Notleidende und Kranke gebetet.

Auch wir tun das heute am Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes.

Manche haben dort konkret Heilung erfahren, aber noch mehr sind gestärkt worden, ihre Krankheit im Alltag besser zu tragen.

Schließen wir am Welttag der Kranken alle Kranken ein:

diejenigen, die wir aus unserem Umfeld kennen,

und auch die, von denen wir nicht ahnen, was sie bedrückt.

Wenden wir uns an den Herrn und bitten wir um Kraft, um Trost und um sein Erbarmen.

Schuldbekentnis / Vergebungsbitte

L Schwestern und Brüder,

Das Wort Gottes stärkt und ermutigt.

Es lässt uns aber auch unser Versagen
und unsere Schuld erkennen.
Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:
Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.
Denn wir haben vor dir gesündigt.
Erweise uns, Herr, deine Huld.
Und schenke uns dein Heil.

Kyrielied GL 151

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Herr.
Du kennst unser Elend:
Wir reden miteinander und verstehen uns nicht.
Wir schließen Verträge und vertragen uns nicht.
Wir sprechen vom Frieden und Rüsten zum Krieg.
Zeig uns einen Ausweg.
Sende deinen Geist,
damit er den Kreis des Bösen durchbricht
und das Angesicht der Erde erneuert.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

1 Kön 11, 29-32; 12, 19

Lesung aus dem ersten Buch der Könige

Als in jener Zeit Jerobeam einmal aus Jerusalem herauskam, begegnete ihm auf dem Weg der Prophet Ahija aus Schilo. Dieser war mit einem neuen Mantel bekleidet. Während nun beide allein auf freiem Feld waren, fasste Ahija den neuen Mantel, den er anhatte, zerriss ihn in zwölf Stücke und sagte zu Jerobeam: Nimm dir zehn Stücke; denn so spricht der Herr, der Gott Israels: Ich nehme Salomo das Königtum weg und gebe dir zehn Stämme. Nur ein Stamm soll ihm verbleiben wegen meines Knechtes David und wegen Jerusalem, der Stadt, die ich aus allen Stämmen Israels erwählt habe. So fiel Israel vom Haus David ab und ist abtrünnig bis zum heutigen Tag.
Wort des lebendigen Gottes!
Dank sei Gott!

ANTWORTPSALM Ps 81 (80), 10-11b.12-13.14-15 (R: vgl. 11a.9a)

R Ich bin der Herr, dein Gott; (GL neu 53,1)
höre auf meine Stimme! - R

- 10 Für dich gibt es keinen andern Gott. VI. Ton
Du sollst keinen fremden Gott anbeten.
- 11ab Ich bin der Herr, dein Gott,
der dich heraufgeführt hat aus Ägypten. - (R)
- 12 Doch mein Volk hat nicht auf meine Stimme gehört;
Israel hat mich nicht gewollt.
- 13 Da überließ ich sie ihrem verstockten Herzen,
und sie handelten nach ihren eigenen Plänen. - (R)
- 14 Ach dass doch mein Volk auf mich hörte,
dass Israel gehen wollte auf meinen Wegen!
- 15 Wie bald würde ich seine Feinde beugen,
meine Hand gegen seine Bedränger wenden. - R

Ruf vor dem Evangelium

Vers: vgl. Apg 16, 14b

Halleluja. Halleluja.

Herr, öffne uns das Herz,
dass wir auf die Worte deines Sohnes hören.
Halleluja.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus
Ehre sei dir o Herr

Mk 7, 31-37

In jener Zeit

verließ Jesus das Gebiet von Tyrus wieder und kam über Sidon an den See von Galiläa, mitten in das Gebiet der Dekapolis.

Da brachte man einen Taubstummen zu Jesus und bat ihn, er möge ihn berühren.

Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu dem Taubstummen:

Effata!, das heißt: Öffne dich!

Sogleich öffneten sich seine Ohren, seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit, und er konnte richtig reden.

Jesus verbot ihnen, jemand davon zu erzählen.

Doch je mehr er es ihnen verbot, desto mehr machten sie es bekannt.

Außer sich vor Staunen sagten sie:

Er hat alles gut gemacht;
er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Lob sei dir, Christus.

Zu den Schriftlesungen

L.: Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Effata – öffne dich.

Von den Tauffeiern kennen wir dieses Evangelium.

Hören und Sprechen.

Das Wort Gottes aufnehmen und verkünden.

Es geht um Heilung und um den Glauben.

Es geht um die Gemeinschaft unter Menschen und die Verbindung zwischen Mensch und Gott.

Ja, öffnen wir uns,

öffnen wir uns Gott,

erfüllen wir seinen Willen

und tragen wir seine Botschaft weiter.

Litanei vom Heilswirken Gottes

Danket dem Herrn, denn er ist gütig,

denn seine Huld währt ewig.

Er hat die Welt geschaffen,

denn seine Huld währt ewig.

Die Sterne und unsere Sonne,

die Erde und alles Leben,

Den Menschen nach seinem Bild und Gleichnis,

er hat den Völkern das Heil bereitet,

er hat den Abraham berufen,

sein Volk befreit von der Knechtschaft,

ihm David zum König gegeben,

durch die Propheten gesprochen

er hat in Israel alle Völker gesegnet,

Danket dem Herrn, denn er ist gütig,

denn seine Huld währt ewig.

Er hat die Welt geschaffen,

denn seine Huld währt ewig.

Er ist Mensch geworden in Jesus,
Jesus hat das Reich des Vaters verkündet,
er hat Kranke geheilt und Sünder berufen,
er ist am Kreuz gestorben,
er ist auferstanden und wurde verherrlicht,
Jesus sammelt ein neues Volk aus allen Völkern,
er reinigt sein Volk durch sein Wort,
er nährt sein Volk auf dem Weg,
er schützt sein Volk vor den Feinden,
sein neues Gebot ist die Liebe.
Danket dem Herrn, denn er ist gütig,
denn seine Huld währt ewig.
Er hat die Welt geschaffen,
denn seine Huld währt ewig.

Christus hat uns den Heiligen Geist gegeben,
sein Geist führt uns in alle Wahrheit,
sein Geist erneuert das Antlitz der Erde,
sein Geist erbaut das Reich Gottes in Gerechtigkeit,
sein Geist eint die Völker in Frieden,
Christus wird wiederkommen in Herrlichkeit,
er wird richten in Gerechtigkeit,
er wird alle Tränen trocknen,
er wird die Schöpfung vollenden,
Gott wird in allem sein.
Danket dem Herrn, denn er ist gütig,
denn seine Huld währt ewig.
Er hat die Welt geschaffen,
denn seine Huld währt ewig.

Fürbitten

Zu Jesus Christus, der uns durch seinen Tod erlöste, rufen wir:

Bestärke die Ordensgemeinschaften in deiner Nachfolge.

A.: Herr, erhöre uns.

Hindere die Mächtigen, Arme und Wehrlose auszunützen.

A.: Herr, erhöre uns.

Steh allen bei, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden.

A.: Herr, erhöre uns.

Öffne unsere Ohren, dass wir dein Wort hören und ihm gehorchen können.

A.: Herr, erhöre uns.

Gütiger Vater, dein Sohn hat sein Leben für uns hingegeben. Schenke uns dein Erbarmen durch ihn, Christus, unseren Herrn. A.: Amen.

Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.

Darum dürfen wir voll Vertrauen zu unserem Vater beten:

Vater unser im Himmel...

L.: Erlöse uns allmächtiger Vater...

Denn dein ist das Reich...

Friedenszeichen

L Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und unsere Versöhnung.

Stifte durch deinen Geist Frieden unter uns Menschen.

Schaue nicht auf unser Unvermögen und unser Versagen, sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr und uns Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

Impuls

Du-

Lass dich ein

Auf den Prozess des Wachsens in Gott hinein,

mit anderen zusammen

auf **sein** Wort hin.

Schlussgebet

Barmherziger Gott,
du hast uns teilhaben lassen
an deinem Wort.
Lass uns eins werden in Christus
und Diener der Freude sein für die Welt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig;
er wende uns sein Antlitz zu
und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,
der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist.

Amen.

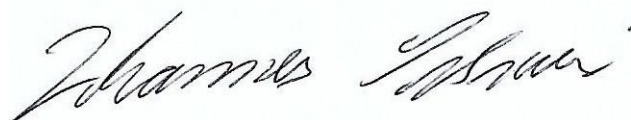
Entlassung

L.: Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
A.: Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 535 1-3

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading 'Johannes Schürer' in a cursive script.